

Zweite Heimat: Schützenhaus **Tania Heber (SV Daisendorf) fünffache Weltmeisterin**

(bsp) **„Das Schützenhaus des SV Daisendorf ist mittlerweile meine zweite Heimat. Zu Hause bin ich kaum noch anzutreffen, denn ich trainiere täglich mehrere Stunden mit meinen Vorderladergewehren“** erzählte Tania Heber, die gerade von den Weltmeisterschaften in Pforzheim zurück an den Bodensee gekommen ist. Im Gepäck fünf Gold- und eine Bronzemedaille und als zusätzliches „Sahneteilchen“ drei Weltrekorde.

Der Deutsche Schützenbund entsandte 26 Athleten nach Pforzheim und konnte sich sicher sein, dass die Vorderladerschützen die Pleite der Kugelschützen bei den Olympischen Spielen in London wieder wettmachen würden. Bereits am ersten Wettkampftag begann die „Deutsche Medaillenrallye zum Auftakt der Vorderlader-WM“ wie der DSB einen Artikel überschrieb. An dieser Medaillenrallye war Tania Heber nicht unerheblich beteiligt. Sie kam mit dem Perkussionsgewehr über die 50-Meter-Distanz stehend glänzend zurecht. Mit 100 Ringen stellte sie den Weltrekord ein und wurde neue Weltmeisterin.

Die „Jahrhundert-Schützin“ – wie sie einst ihr Entdecker für internationale Wettkämpfe, der ehemalige Bundesvorderladerreferent Erich Illing genannt hatte, sammelte weiter Medaillen. Mit dem Perkussions-Dienstgewehr liegend über eine Entfernung von 100 Metern erzielten Tania Heber, Josef Mayr und Wolfgang Virsik im Teamwettbewerb Magenta mit 281 Ringen einen neuen Weltrekord und verbesserten die alte Marke gleich um sieben Ringe.

Tania Heber war an diesem Wettkampftag in Siegerlaune; bereits am Vortag mit Gold dekoriert, gewann sie mit dem Perkussions-Dienstgewehr liegend 100m im Einzelwettbewerb Minie Replika. Sie siegte mit 97 Ringen vor Johan Karlsson (Schweden) mit 96 Ringen.

Einen neuen Weltrekord und Gold mit insgesamt 290 Ringen holte sich die DSB-Mannschaft der Damen mit Tania Heber (95 Ringe), Rita Pamer (98 Ringe) und Barbara Ukas (97 Ringe) mit dem Perkussions-Freigewehr liegend 100 im Wettbewerb Walkyrie. Barbara Ukas kommt aus Immendingen und schießt für den SV Bärenthal, der sich am Rundenwettkampf Vorderlader Perkussionsgewehr im Sportschützenkreis 14 Meßkirch beteiligt. Sie gewann vor wenigen Wochen die Deutsche Meisterschaft Perkussionsgewehr Damenklasse und hatte nun einen optimalen internationalen Einstand mit einer Mannschaftsgoldmedaille und einem Weltrekord.

Im letzten Wettbewerb des dritten Wettkampftages gab es in der Einzelwertung einen dreifachen deutschen Erfolg. Walter Massing sicherte sich mit dem Perkussions-Freigewehr in der Disziplin Withworth Replika die Goldmedaille. Mit optimalen 100 Ringen stellte er gleichzeitig den Weltrekord ein. Hinter ihm kamen Wolfgang Wehle und Tania Heber auf die Plätze zwei und drei. Das DSB-Team mit Tania Heber, Walter Massing und Petra Leonhard gewann souverän mit einem neuen Weltrekord von 295 Ringen vor Österreich (295) und Frankreich (282 Ringe). Die alte Weltbestleistung wurde um drei Ringe verbessert.

Nach Abschluss aller Wettbewerbe und Auswertung der Medaillenbilanz geht Deutschland wieder einmal als haushoher Sieger aus einer Weltmeisterschaft hervor. Von insgesamt 36 zu erreichenden Goldmedaillen in den Einzelwettbewerben gingen allein 13 an Deutschland (acht Silber, neun Bronze), Schweden folgte im Vergleich dazu mit fünf, Frankreich mit vier ersten Platzierungen. Auch in den Mannschaftswettbewerben führten die DSB-Schützen mit 12 (vier Silber, zwei Bronze) von 25 erlangbaren Weltmeistertiteln an. Großbritannien und die Slowakei schlossen sich mit je vier Goldmedaillen an.

Die positive Bilanz des deutschen Teams zog sich auch in der Rekordbilanz fort. Hier gingen vier neue Weltrekorde in den Einzel- und sieben in den Mannschaftswettbewerben an die DSB-Nationalmannschaft, sechs Einzelrekorde wurden eingestellt, einer mit dem Team

„Für mich ist jede Meisterschaft eine neue Herausforderung, sei es im Bezirk, im Land, bei der Deutschen Meisterschaft oder bei internationalen Wettkämpfen und ich freue mich noch immer über jede Medaille. Dafür lohnt sich der hohe Trainingsaufwand; nach Möglichkeit schieße ich jeden Tag auf dem Stand in Daisendorf. Für andere Hobbys, wie zum Beispiel meine Katzen, bleibt da kaum noch Zeit, denn ich bin Amateurin und muss täglich nach Stockach zur Arbeit fahren, damit ich mein Leben und meinen Sport, der als nichtolympische Disziplin nicht unterstützt wird, finanzieren kann. Ich bin dankbar für das Verständnis, das man mir bei meinem Arbeitgeber, der ETO Magnetics, entgegenbringt,“ so Tania Heber, für ihre sportlichen Verdienste das Silberne Lorbeerblatt erhielt.

Bericht: Brigitte Specker
Foto: Thomas Grüninger

Bildunterschrift: Tania Heber präsentiert ihre Medaillenausbeute bei der WM
In Pforzheim: fünf Gold und eine Bronzemedaille

Erster großer Erfolg 1996 Zweiter Platz Deutsche Meisterschaft
Perkussionsgewehr Damenklasse

Weiter Disziplinen: Luftgewehr für SG Konstanz Verbandsliga Südbaden
KK 100m
KK Liegend
GK 300m Liegend
Zimmerstutzen
Armbrust 10 und 30m
Ordonnanzgewehr
Karabiner K 98 und Gustav Adolf

1999 - Europameisterschaft in Pforzheim -
2. Platz Mannschaft Walkyrie
4. Platz Einzel Walkyrie 93 Ringe

2000 - Weltmeisterschaft in Adelaide/Australien
1. Pl. Mannschaft Walkyrie
1. Pl. Mannschaft Vetterli
4. Pl. Einzel Walkyrie 93 Ringe
2. Pl. Einzel Vetterli 98 Ringe

2000 Championat von Deutschland –

1. Pl. Walkyrie 100 Ringe

2001 - Europameisterschaft in Bad Zell/Österreich

- 1. Pl. Einzel Walkyrie 98 Ringe - Europarekord eingestellt
- 1. Pl. Einzel Minie 98 Ringe - neuer Europarekord
- 3. Pl. Mannschaft Amazons

2002- Weltmeisterschaft in Lucca/Italien

- 2. Pl. Mannschaft Vetterli
- 5. Pl. Einzel Vetterli 99 Ringe
- 3. Pl. Einzel Withworth 97 Ringe
- 1. Pl. Einzel Walkyrie 99 Ringe - neuer Weltrekord

2002 - Championat von Deutschland –

- 1. Pl. Withworth 100 Ringe
- 2. Pl. Walkyrie 95 Ringe

2003 - Deutsche Meisterschaft in Pforzheim

- 1. Platz 100m Freigewehr 149 Ringe neuer deutscher Rekord
- 3. Platz 100m Freigewehr Mannschaft SV Daisendorf

2003 - Europameisterschaft in Halikko/Finnland

- 1. Pl. Mannschaft Walkyrie
- 4. Pl. Einzel Walkyrie 95 Ringe -
ergebnisgleich mit dem 1., 2. und 3. Platz

2004 - Weltmeisterschaft in Batesfield/USA

- 2. Pl. Withworth Mannschaft
- 1. Pl. Mannschaft Walkyrie
- 1. Pl. Einzel Minie 94 Ringe

2005 - Europameisterschaft in Pforzheim/Deutschland

- 1. Pl. Mannschaft Whitworth
- 2. Pl. Einzel Whitworth 98 Ringe
- 3. Pl. Einzel Walkyrie 94 Ringe

2006 - Deutsche Meisterschaft in Pforzheim –

- 2. Platz Perkussionsgewehr 50m Damenklasse 146 Ringe

2006 - Weltmeisterschaft in Bordeaux/Frankreich

- 3. Pl. Mannschaft Minie
- 1. Pl. Mannschaft Whitworth - neuer Weltrekord
- 1. Pl. Mannschaft Walkyrie - neuer Weltrekord
- 1. Pl. Einzel Walkyrie - neuer Weltrekord mit 100 Ringen

2007 - Europameisterschaft in Parma/Italien

- 4. Pl. Whitworth 98 Ringe
- 5. Pl. Vetterli 98 Ringe
- 4. Pl. Lamarmora (Dienstgewehr 50m stehend) 94 Ringe
- 6. Pl. Walkyrie 93 Ringe
- 1. Pl. Mannschaft Walkyrie

2008 – Weltmeisterschaft in Adelaide/Australien

Fünf Stunden Mannschaftsweltmeisterinnen, dann unberechtigte Disqualifikation

2009 – Europameisterschaft in Valencia/Spanien

Keine Teilnahme wegen technischer Probleme an den Gewehren

2010 – Weltmeisterschaft in Portugal

- 1. Pl. - Amazons
- 2. Pl. – Rigby Mannschaft Offene Klasse
- 3. Pl. - Walkyrie

2011 – Europameisterschaft in Hamina/Finnland

1. Pl. Mannschaft Rigby – neuer EM-Rekord
1. Pl. Mannschaft Amazons neuer EM-Rekord
1. Pl. Walkyrie 98 Ringe – neuer EM-Rekord